

## Die Freireligiöse Gemeinde Mannheim

### gestaltet Familienfeiern in freien Formen

- Lebensfeier oder Taufe
- Jugendweihe oder Jugendfeier
- Trauungen und Ehejubiläen
- Abschieds- und Trennungsrituale
- Trauer- und Erinnerungsfeiern

### macht Angebote

- Kulturveranstaltungen
- Ausflüge und Jahreskreisfeiern
- Feierstunden
- Kinder- und Jugendarbeit
- Diskussionskreise
- Religionsunterricht
- Besuche und Beratung



Freireligiöse Gemeinde Mannheim

Die Freireligiöse Gemeinde Mannheim ist als Weltanschauungs- und Religionsgemeinschaft eine vom Staat anerkannte Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie verwaltet sich selbst demokratisch. Sie bietet als Gemeinschaft Raum für weltanschauliche Selbstbestimmung im Einklang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und kulturellen Erfahrungen.

Als Mitglied des Freireligiösen Wohlfahrtsverbands Baden e.V. ist sie in der Sozial- und Wohlfahrtsarbeit und in der Jugendhilfe aktiv. Als Bauherrin realisierte sie das FORUM FRANKLIN mit Kita, Pflegeheim und Service-Wohnen. Die Gemeinde setzt sich ein für eine sozial gerechte Gesellschaft, die Natur und Umwelt schützt und erhält.

### Freireligiöse Gemeinde Mannheim

FORUM FRANKLIN  
Robert-Funari-Straße 38–40  
68309 Mannheim  
[www.forum-franklin.de](http://www.forum-franklin.de)



#### Alexandra Hald

Gemeindesekretärin  
Telefon: 0621 12631-33  
Telefax: 0621 12631-31  
[a.hald@forum-franklin.de](mailto:a.hald@forum-franklin.de)



Freireligiöse Gemeinde Mannheim

## Freie Trauerfeier

Abschied nehmen

Individuell und undogmatisch



## Das Leben

Nur in diesem Leben kann der Mensch sich entfalten. Während seines Lebens ist er aufgerufen, seinem Dasein selbst einen Sinn zu geben.

## Die Endlichkeit

Das Leben des Menschen ist einzigartig und unverwechselbar. Die individuelle Existenz eines Menschen endet mit seinem Tod.

## Was bleibt

Was von einem Menschen bleibt, das ist zum einen Materie, nicht mehr gebunden an menschliches Bewusstsein; und zum anderen alles das, was von einem Leben weiterwirkt in anderen Menschen, als Erinnerung, als Erfahrung.

## Die Trauerfeier

Sie dient dem Abschied von dem verstorbenen Menschen, unabhängig von unterschiedlichen Jenseitsvorstellungen. Im Zentrum steht die Erinnerung an den Toten wie auch der Trost für die Hinterbliebenen. Die Feier soll sie dabei unterstützen, den Schmerz über den Verlust eines nahestehenden Menschen zu bewältigen.

## Das Andere der Feier

Der Mensch, wie alles Lebendige, steht im ewigen Kreis von Kommen und Gehen. Wir akzeptieren die Einmaligkeit des einzelnen Lebens und wissen zugleich um die den Tod des Individuums überdauernden Spuren im Leben der anderen Menschen und der Welt.

*Das Leben  
des Einzelnen  
am Ende  
seiner Zeit*



## Individualität

Jeder Mensch macht bis zum hohen Alter neue Erfahrungen und bildet seine Vorstellungen weiter. Wir maßen uns keine unumstößlichen Wahrheiten an, sondern sind offen für eine große Bandbreite individueller Wege.

## Individualität

Es gibt eine Vielzahl religiöser, philosophischer und weltanschaulicher Vorstellungen. Als gemeinsame Verbindung sehen wir an:

- den Maßstab der Vernunft
- das Streben nach Freiheit
- das Bemühen um Toleranz
- die Idee der Menschlichkeit
- den Versuch, das Leben im Einklang mit der Natur zu gestalten.